

	<p>Objekt: Kanne (Gefäß)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Metall</p> <p>Inventarnummer: I. 3568</p>
--	---

Beschreibung

Getriebene Kanne aus einer Kupferlegierung mit ehemals silbertauschiertem Dekor. Die Kanne mit geripptem Körper steht auf einem schmalen Fuß, hat einen hochstehenden Ausguss und einen dünnen, senkrecht zum Körper stehenden Henkel. An der Schulterkante sitzen zwölf Löwenpaare, die sich jeweils den Rücken zukehren und deren Schwänze jeweils miteinander verknotet sind. Am Hals und auf dem Ausguss sind ebenfalls Löwen platziert. Diese Reliefmotive wurden durch ein aufwendiges Verfahren gearbeitet, bei dem das Blech von Vorder- und Rückseite mit Punzen modelliert wird. Auf der flachen Schulter ist eine linksläufige Inschrift zu erkennen, die ehemals mit Silber tauschiert gewesen ist. Auch den abwechselnd schmal und breit gerippten Körper zierten einst feine Silbertauschierungen. Bei der Dekortechnik des Tauschierens werden dünne Metalldrähte, z.B. aus Silber, Kupfer oder auch Gold, in vorgegebenen Mustern in das zu verzierende Objekt eingehämmert.

Grunddaten

Material/Technik: Kupferlegierung, Silber, copper alloy, silver
Maße: Höhe: 37,7 cm, Durchmesser: 20 cm,
Gewicht: 1727 g

Ereignisse

Hergestellt wann 12. Jahrhundert
wer
wo

Schlagworte

- Kanne (Gefäß)